

Lurup muss mit einem Punkt zufrieden sein

In der Bezirksliga Süd war Altona 93 spielfrei. Die Ruhepause kam gelegen nach der Trennung von Trainer Ralf Kainsberger (Flaschenwurf). Altona spielt am Sonnabend um 12.30 Uhr zu Hause gegen Bingöl, das Nachholspiel gegen Inter 2000 war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

Nicht ganz im eigenen Sinne verlief das Spiel des SV Lurup bei SV Halstenbek-Rellingen II in der Bezirksliga West. Am Schluss musste sich Lurup nach einem 1:1 mit nur einem Punkt zufrieden geben. Weys Karimi hatte die durchweg überlegenen Luruper in der 34. Minute mit 1:0 in Führung gebracht. Der Ausgleich für HR fiel in der 60. Minute nach einem Handelfmeter, der auf Lu-



Weys Karimi traf zum 1:0 für die Luruper Mannschaft.

ruper Seite zumindest einige Diskussionen auslöste. Aber auch nach dem Ausgleich drückte Lurup vehement auf den Sieg, kam aber nicht zu einem weiteren Treffer. Ein Latentreffer von Khaled Belkhodja sowie ein unterbliebener Elferpfeiff ärgerten die Luruper zusätzlich. Fast wäre es auch noch schiefgegangen, aber HR traf einmal nur den Pfosten. In einem weiteren Spiel unterlag SV Blankenese bei Hansa 11 mit 1:2. Michael Schellenberg gelang der zwischenzeitliche Ausgleich (62. Minute). Gut aufgelegt präsentierte sich der SC Nienstedten, der mit 7:3 gegen 1. FC Quickborn gewann. Jakob Drinkuth (11./40./87. Minute), Sascha Bernhardt (43. Minute), Moritz Heise (45. Mi-

nute) und Andres De Kartzow (46./65. Minute). Nach der Nienstedtener 1:0-Führung drehte Quickborn kurz das Spiel (32./35. Minute), ging dann aber um den Pausenpfeiff herum unter. Sollte Nienstedten sein Nachholspiel gegen SV Lieth (10. Oktober) gewinnen, übernehmen die Quellentaler die Tabellenführung. Die Ambitionen von Nienstedten sind ohnehin mehr auf den oberen Tabellenbereich ausgerichtet und langfristig soll sicher ein Aufstieg in die Landesliga folgen. Mit dem jungen Kader ist das ein guter Plan.

Die nächsten Spiele: Blankenese – HEBC II (Fr., 19.30 Uhr), Lurup – Sternschanze II (Fr. 19.30 Uhr), Nienstedten – Hansa 11 (So., 15 Uhr)